

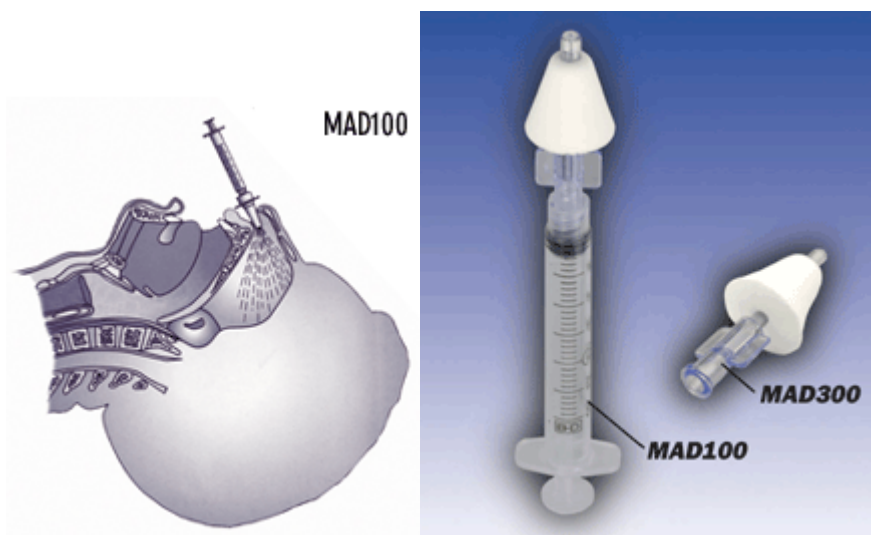
MAD nasal und MAD oral



Die orale und nasale Medikamentenverabreichung ist in bestimmten Situationen eine gute Alternative zur intravenösen Dosierung. Medikamente können ohne intravenösen Zugang unter Umgehung des Magen-Darm-Traktes schnell und schmerzfrei dosiert werden.

Besonders nützlich ist die nasale Medikamentenverabreichung in der Anästhesie, HNO, im niedergelassenen Bereich, Endoskopie und im Rettungsdienst dort besonders bei schlechten Veneverhältnissen und bei Kindern.

MAD nasal



- Zur nasalen Applikation toxischerer Lösungen
für eine zuverlässige Anwendung an nasalen und oropharyngealen Schleimhäuten.
- Positionsunabhängige Dosierung
Aus jeder Position ist eine gleichmässige Verteilung der Medikamente möglich
- Einfache Anwendung
Der Luer Lock Anschluss ermöglicht eine Kombination mit allen Spritzenarten mit diesem Anschluss

MAD oral

- Extra lang und noch beweglicher
 - zur oralen Verteilung von Medikamenten, besitzt eine schmalere Spitze, so dass die exakte Dosis noch gezielter appliziert werden kann.
- Flexibel
 - Eine interne Verstärkung bietet zusätzliche Stabilität, Flexibilität und Formstabilität
 - Lässt sich leicht vom Anwender in die gewünschte Form biegen
- Dünnes Profil
 - Schmale Spitze zur Manövrierung in empfindliche Bereiche
 - Lang genug um die Stimmbandbarriere zu passieren
- Zuverlässig
 - Lösungen werden gleichmässig verteilt
 - Kontinuierlich fein zerstäubtes Spray (30 Mikron)
- Einwegartikel
 - ein Patientensystem
 - Kein Infektionsrisiko

Kurzinfo Nasale Applikation von Notfallmedikamenten:

☒	Nasale Gabe von Midazolam, Ketamin, Morphin und Fentanyl möglich und Wirkung untersucht
☒	Wirkungseintritt annähernd so schnell wie bei intravenöser Gabe
☒	Schneller und problemloser Applikationsweg im Vergleich zum intravenösen oder rektalen Zugangsweg
☒	Schnellerer Wirkungseintritt bei zerebralem Krampfanfall im Vergleich zur rektalen Applikation
☒	Kostenersparnis durch die Verwendung von vorhandenen i.v. Medikamenten, keine Vorhaltung von speziellen Rectiolen nötig

<u>Medikament</u>	<u>Dosierungsempfehlung</u>
Midazolam (Dormicum®)	0,4 – 0,5 mg/kg KG
Morphin	0,1 mg/kg KG
Fentanyl	0,4 – 2 µg/kg KG
Sufentanil	1,5 – 3,0 µg/kg KG
Ketamin (in Kombination mit Midazolam)	5 mg/kg KG